

**Doppel-Jahresbericht des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins 2020/21,
vorgetragen vom Vorsitzenden Heinz Kähne am 31. März 2022
anlässlich der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Boppard**

Liebe Mitglieder und Unterstützer des VVV-Boppard,

die letzte Jahreshauptversammlung hat Anfang März 2020 stattgefunden. 2021 musste diese Veranstaltung wegen den Pandemiebestimmungen leider ausfallen. Somit umfasst der nachfolgende Tätigkeitsbericht unsere Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Entsprechend der Beschränkungen haben auch alle lieb gewonnenen Feierlichkeiten, unser soziales Miteinander, nicht stattfinden dürfen. Ebenso konnten wir die in der Vereinssatzung vorgegebene Anzahl an Vorstandssitzungen nicht realisieren.

Leider ist auch die vor vier Jahren aus der Taufe gehobene „Kleinkunsthöhle Mittelrhein“, in die Stefan Nick viel Zeit, Engagement und Herzblut gesteckt hat, durch Corona auf der Strecke geblieben. Veranstaltungen waren einfach nicht mehr möglich. Und so haben wir uns vor einem Jahr entschlossen, dieses Vereinssegment ersatzlos aufzugeben bzw. es dem Management der Stadthalle zu übertragen.

Positiv sei zunächst hervorgehoben, dass der VVV im Gegensatz zu etlichen anderen Vereinen durch die Pandemie keinen Einbruch der Mitgliederzahlen erlitten hat und auch nicht in eine finanzielle Schieflage geraten ist.

Die Mitgliederzahl hat sich in den beiden letzten Jahren folgendermaßen entwickelt:

Mitglieder Stand 01.01. 2020: 542

Mitglieder Stand 01.01. 2021: 541

Mitglieder Stand 31.12. 2021: 561

Ich darf Sie bitten, sich nun zu einem Moment des stillen Gedenkens an die Verstorbenen zu erheben.

2020	2021
Christ Karl-Heinz	Becker Marlies
Frank Elfriede	Ortstein Norbert
Gold Trudi	Kreuz Anita
Kohlbecher Fritz	Noll Jürgen
Löser Heinz	Hartenfels Falk
Machwirth Achim	Korneli Josef
Nass Hans	Giese Erhard
Pauli Udo	Biller Hans
Schmitt Irmgard	Anheier Inge
Seifert Hildegard	Gras Dr. Franz
Treichel Werner	Liesenfeld Maria
Hoffmann Karl-Heinz	Buch Hildegard
Wagner Thorsten	Räpple Karl-Heinz
Ginzel Manfred	
Esser-Helmschrott Elisabeth	

Publikationen/ Ausstellungen:

Gewiss erinnern Sie sich noch an die Jahresgabe 2020. Achim Machwirth hatte den Grundstock zu dem Buch „Das Chorgestühl der Karmeliterkirche“ gelegt, musste aber aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit beenden. Heinz Kähne und Berthold Neubauer haben Machwirths Arbeiten fortgeführt und schlussendlich ein einmaliges Dokument über das Chorgestühl geschaffen.

In diesem Jahr gibt es wieder eine Jahresgabe. Heinz Kähne hat eine „Reise in die Vergangenheit der Bopparder Volksschule“ unternommen und hierbei ungezählte originalen Dokumente aus der Zeit von 1933 bis 1953 zusammengetragen und kommentiert. An dieser Stelle darf ich den Sponsoren danken, die es ermöglicht haben, dass dieses Werk erneut kostenfrei an die VVV-Mitglieder abgegeben werden kann.

Auch Nicht-Mitglieder können das Buch für 25,- € erwerben, und zwar im Blumen-Basar Neubauer in der Fußgängerzone oder beim Autor selbst.

Der VVV hat seit der letzten JHV auch wieder eine ganze Reihe an Journalen veröffentlicht:

- 142: Erinnerungen an die Rheinflößerei am Mittelrhein (J. Johann)
- 143: 600 Jahre Orgelbornkirmes (J. Johann)
- 144 : Michael Bach -Lebenslinie eines geachteten Naturforschers (H. Kähne)
- 145 : Boppards Kult-Musikband: Die „Original Schüddel-Combo“ (J. Johann)
- 146 : Die Amtskette des Bürgermeisters (J. Johann)
- 147 : Als der Krieg nach Boppard kam (H. Kähne)
- 148 : Der Siefersheimer Altar – ehemaliger Hauptaltar der Karmeliterkirche (W. Nickenig)
- 149 : Boppards Feuerlöschwesen in alter Zeit (J. Johann)
- 150 : VVV ist Ehrenwinzer (H. Kähne)

Anlässlich der Auszeichnung des VVV zum Ehrenwinzer am 3. 10. 2021 haben Rudolf Decker und Berthold Neubauer eine beachtenswerte Ausstellung zum Thema „Wein“ erstellt und zusammen mit Helga Neiser im Foyer der Stadthalle aufgebaut.

Die vom VVV organisierten Kunstausstellungen im Foyer der Bopparder Klinik haben stattgefunden, allerdings konnten keine Vernissagen zelebriert werden. Auch die Präsentationszyklen wurden verständlicherweise verlängert. Aktuell werden dort noch Öl- und Acrylgemälde der leider verstorbenen Malerin Maria Liesenfeld gezeigt. Die Bilder werden zum Kauf angeboten und der Erlös aus dem Verkauf kommt der VVV-Kasse zugute. So konnte z.B. Journal Nr. 150 aus den Einnahmen finanziert werden.

Eine Überkapazität des opulenten Bandes „50 Jahre Rund um Boppard“ aus dem Jahr 2005 hat der VVV wegen geringer Lagerschäden verschenkt.

Bankpfliegewerk

Unser „Chef-Bankmanager“ Peter Kießling musste gesundheitsbedingt seine Aufgabe in andere Hände geben. Zunächst wurde der Arbeitsbereich von Heinz Kähne verwaltet; nun ist mit Anne Hilgert dieser Tätigkeitsbereich erstmals in weiblicher Hand.

Die Pflgeteams haben ihre Aufgaben trotz „Corona“ wahrnehmen können. Erfreulicherweise gibt es immer wieder Menschen, die eine Bank spenden und so erhöht sich die Anzahl der zu wartenden Bänke kontinuierlich. In den letzten beiden Jahren sind folgernde Bänke hinzugekommen:

1 Bank im Hamm am Weg nach Spay (Spender: Familie Erich Best)

1 Bank beim Bildstock im Hamm (Spender: Ehepaar Willig aus Koblenz)

3 Bänke auf dem Friedhof (Spender: Uschi Overturf-Speth [Florida], Ehepaar Helmut Herrmann, Gerda Knorrn-Belitz [Traben -Trarbach])

1 Sitzgruppe bei der VVW-Streuobstwiese auf dem Kreuzberg (Spender: Familie Otto May)

1 Sitzgruppe am Aussichtspunkt „Hamm-Blick“ (Spender: VoBa Boppard).

2021 wurde zudem die Sitzgruppe „Hoher Tisch“ im Hamm komplett saniert.

Mit Martin Strömann und Rainer Mühleis wurde das „Bank-Reparatur-Team“ neu besetzt. Erste Einsätze der beiden Instandsetzer waren bereits erfolgreich.

Aus den Arbeitsteams des VVW:

„**Team Friedhof**“ war permanent aktiv. In den beiden trockenen Sommern wurden die Kirschbäumchen der VVW-Ehrenallee gewissenhaft im gewässert. Dem verstorbenen VVW-Ehrenmitglied Manfred Emmel wurde einer dieser Kirschbäumchen gewidmet.

Die Patengräber wurden regelmäßig gepflegt und die Grabanlage von Stadtsiegelträger und VVW-Ehrenmitglied Rudolf Koelges wurde ins Pflegeprogramm aufgenommen.

Das „**Team Streuobstwiese**“ konnte eine gute Ernte 2020 an die Förderschule in Boppard übergeben. Die Ernte 2021 war die pure Enttäuschung – es gab dort keine Äpfel. Freundlicherweise hat uns der Bauhof Buchholz die Wiese im Spätsommer gemäht.

Das „**Team Stationenweg**“ ist jährlich mindestens dreimal zusammengekommen um den Stationenweg zu säubern. Leider haben stets nur recht wenige Aktive mitgemacht. Umso bewundernswerter, dass das Team unter Leitung von Willi Müller die anstehenden Arbeiten dennoch mit Bravour bewältigt hat. Willi Müller hat nun die organisatorische Leitung der Arbeitsgruppe an Vera Kellner abgegeben, unterstützt das Team aber weiterhin aktiv.

Verschönerungsaktionen

2020 hat der VVW begonnen, bei der Rebenmadonna **Lavendel** anzupflanzen. Die Pflanzen sind mittlerweile prächtig angewachsen und geben dem Bildstock ein freundliches Ambiente.

Natürlich hat sich der VVW beim Zustandekommen der langen **Steinkette** entlang des Rheins im Frühsommer 2020 beteiligt. Michael Günster hatte einen Schieferstein mit dem Vereinslogo bemalt und den Stein der Kette angefügt.

Friedel Heeb, seit Jahrzehnten für den VVW unterwegs, wollte mit einem starken Projekt seine aktive Laufbahn beenden. Zusammen mit einem tollen Helferteam (Bernhard Liesenfeld, Ralf Kerber, Rainer Schmidt, Hartmut Hahn, Michael Spitzley, Hubert Liesenfeld u.a.) wurde die völlig marode **Brücke über den Mühlbach** (bei Getränke Weinand) erneuert.

Die Leiterin unseres Verschönerungsausschusses, Helga Neiser, hat im Sommer 2020 die Sanierung des verrosteten Nachens aus den Ome-Anlagen auf den Weg gebracht und zusammen mit ihrem Mann Thomas und dem Bauhof tatkräftig dazu beigetragen, dass der bei Schottel gefertigte **Nachen** nun ein vielbeachtetes Fotomotiv für Touristen geworden ist.

Im **Hang unmittelbar unterhalb des Bildstocks im Hamm** wurden mehrere Büsche bzw. Sträucher eingepflanzt und gegen Wildverbiss mit Draht geschützt.

Am „**Roten Kreuz**“ am Elligweg hat der VVW eine Tafel mit Informationen über den Anlass zur Aufrichtung des Kreuzes angebracht.

Im Jahr 2021 wurde das aus dem Jahr 1773 stammende, mittlerweile verwitterte **Kreuz am Stierstalltor** in der Werkstatt von Schreiner Jürgen Bernegg repariert und farblich aufgefrischt. Rechtzeitig vor Ostern wurde es an seinem Standort wieder aufgestellt.

Ebenfalls im Frühjahr 2021 errichtete der VVW ein opulentes **Insektenhotel** am oberen Weg im Hamm. Der Zuspruch der Insekten und die positive Resonanz aus der Bevölkerung hat die Konstrukteurin Maria Anna Roth veranlasst, weitere Insektenhotels einzurichten. Den gesamten

Winter 2021/22 hat sie gesägt, geschliffen und geschraubt und eine Vielzahl weiterer Insektenhotels (insgesamt 15 Insektenbehausungen) fertiggestellt. Sie wurden nun überwiegend im Hamm aufgehängt. Ebenso wurden 3 Vogel-Nistkästen vom VVV im Hamm angebracht. Zwei größere Insektenhotels wurden zudem auf dem Kreuzberg und auf dem Gelände „Parkplatz Kommunalakademie“ eingangs des Mühlals aufgestellt.

Auf Initiative von Ralf Kerber hin wurde die **Gedenkstätte „Drei Eichen“** von Mitarbeitern des Forsts neu gefasst.

Beim Bildstock der „Rebenmadonna“ im Hamm wurde von Peter Nitsch, Bernhard Liesenfeld und Rainer Schmidt ein **neues Rosenbeet** mit 17 bodendeckenden Rosen angelegt.

Der Schriftzug „Wein-Lehrpfad Bopparder Hamm“ am **Peternacher Fass** war durch die Sonneneinstrahlung verblasst und nahezu unleserlich geworden. Hier haben Michael Günster, Frank Hommer und Michael Spitzley im Mai | 2021 neue Buchstaben angebracht.

Ebenfalls im Mai 2021 errichtete der VVV ein altes **Wegekreuz**, welches an seinem bisherigen Standort nicht mehr erwünscht gewesen ist, beim „Hohen Tisch“ im Hamm. Eine Muschel am Kreuzstamm weist auf den neuen Standort „Jakobsberg“ hin.

Brigitte Korneli und Helga Neiser haben die **Mandelstein-Hütte** innen und außen mit Lasurfarbe gestrichen und die Hütte so vor Witterungsschäden geschützt.

Im Sommer 2021 haben Peter Nitsch, Rudolf Kaut und Heinz Kähne das **Rosenbeet am Peternacher Fass** vom Unkraut befreit und neu gestaltet.

An der „**Budingers Quelle**“ wurde das verrostete Namensschild aus Blech demontiert und durch eine von Johannes Nass gestaltete, dekorative Holztafel ersetzt.

Michael Günster war 2020 und 2021 auch wieder künstlerisch aktiv. Zunächst hat er zwei Verteilerkästen auf dem Marktplatz mit tollen Motiven (Märkter Nachbarschaft, Stadtwappen und Karneval) verschönert. Dann hat er **die Trafostation am „Pauline-Herber-Platz“** mit zwei großformatigen Karikaturen zum Hingucker aufgewertet.

Weiterhin hat Michael Günster den großen Verteilerkasten eingangs des Schäffersweyer mit dem **Logo der Buchenauer Nachbarschaft** versehen.

Nachrichten aus dem Lager

Viele Jahre hatte der VVV Probleme, eine Heimstatt für Material und Werkzeuge zu finden. Anfänglich waren wir im „Weick-Haus“ untergebracht. Das Haus wurde dann abgerissen. Anschließend hatten wir unser Material in dem „Schwimmeisterhaus“, welches dann ebenfalls abgerissen worden ist. Beide Unterbringungen waren ohnehin nur Notlösungen: kein Strom, keine Heizung, kein Wasser; dafür aber Schimmel. Arbeitsvorbereitungen konnten hier nur ansatzweise getätigt werden. Seit wir die Doppelgarage am Pauline-Herber-Platz gemietet haben, sind wir diesbezüglich weitaus handlungsfähiger. Hier werden Banklatten gestrichen, Bänke zusammengebaut, Insektenhotels gebastelt, u.v.m.

Die Garagen werden somit als Arbeitsraum gebraucht. Für den vereinseigenen Anhänger war somit kein Platz mehr in einer der Garagen. Im Sommer 2020 haben die Aktiven im VVV daher ein schmuckes Gartenhaus auf der Parzelle aufgebaut. Im Einsatz waren: Jörg Spitzley, Michael Spitzley, Michael Günster, Willi Müller, Heinz Kähne, Friedel Heeb, Rudolf Kaut.

Auch jährliche Routinearbeiten rund um das Lager fallen natürlich an. Laub beseitigen, den Hang hinter den Garagen gelegentlich vom Wildwuchs befreien, den Wassertank und die Werkzeuge warten, bei Schneefall auch den Bürgersteig fegen. Zwischen Bürgersteig und Trafostation wurde

im Spätherbst 2021 Efeu und Gestrüpp gerodet und ein kleines Beet angelegt, welches von Peter Nitsch betreut wird.

Problematisch waren immer wieder die „Fremdparker“ vor den Garagen. Die dort angestellten Autos behinderten mehrmals unsere Arbeiten und machen sie einmal sogar unmöglich. Ein LKW konnte unseren bestellten Mutterboden nur an anderer Stelle abkippen, weil ein „Fremdparker“ die Zufahrt behinderte. Drei Tage später mussten wir somit die gesamte Ladung in Schubkarren schippen. Solche überflüssigen, zusätzlichen Arbeiten müssen wir nicht haben. Folglich haben wir die Parzelle zur Straße hin mit einer Kette abgesperrt.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Ehrungen zum „Mitarbeiter des Jahres“ finden traditionell im Rahmen der Jahreshauptversammlung vor großem Publikum statt. Das war 2021 nicht möglich. Dennoch haben wir einen sehr schönen Rahmen für die Ehrung in Zusammenhang mit einem Frühstück bei „Schinderhannes und Julchen“ gefunden. Geehrt wurden unsere **Friedhofsgärtner** (Michael Verbooy, Clemens Gras, Josef Schwertel), mit denen der VVV in optimaler und erfolgreicher Weise kooperiert.

Gratulieren möchten wir auch unserem aktiven Mitglied **Willi Müller**. Ihm wurde für seine ehrenamtlichen Verdienste im Sommer 2021 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Gratulieren können wir uns auch selbst. Dem VVV-Boppard wurde am 3. Oktober 2021 die **Ehrenwinzerwürde** im Rahmen der „Großen Weinprobe“ verliehen – eine sehr schöne Anerkennung seitens der Winzer und der Stadt Boppard. Danke dafür!

Ausblick

Die aktuelle Situation ist schwierig einzuschätzen. Wir können vieles planen – aber werden wir es auch umsetzen können?

Wir haben mehrere potentielle Bankspender. Das **Netz von Ruhebänken** wird demnach noch dichter werden. Das bedeutet mehr Arbeit für die Pflege- und Wartungsteams – es bedeutet aber auch einen Mehrwert für unser Wanderwegenetz.

Im Bau sind bereits weitere Insektenhotels.

Die **Elisenquelle** am alten Postweg hinauf zum Kasseling Berg wurde vor 16 Jahren von einem VVV-Team um Friedel Heeb saniert. Allerdings ist sie mittlerweile schon wieder in einem unansehnlichen Zustand. Der Wasserdurchfluss müsste neu organisiert werden. Hier müsste mal wieder Hand angelegt werden.

Auch am „**Petersplatz**“ wäre ein größerer Einsatz zur Pflege und Reparatur der Kreuzanlage und der Sitzgruppe dringend notwendig.

Die **Brücke über den Mühlbach** nahe der Himmelsleiter ist erneuerungsbedürftig und nicht mehr verkehrssicher. Hier soll im Frühjahr Abhilfe geschaffen werden. Bernhard Liesenfeld und sein Team werden die Brücke komplett erneuern.

Die **Streuobstwiese** braucht Pflege. Geplant ist, dass Heinz Kaiser hier mehrere Einsätze organisiert für Baumrückschnitte, Fällungen und ggf. Neuanpflanzungen. Auch die Pflege der VVV-Ehrenallee auf dem Friedhof wird verantwortlich von Heinz Kaiser dankenswerterweise organisiert

Weiterhin wird unsere Reihe der **VVV-Journale**, die nun ein leicht geändertes Erscheinungsbild haben, fortgesetzt. Beim nächsten Journal stellt Jürgen Johann Werbung für Bopparder Gaststätten auf Streichholzschachteln vor.

Hildegard Tschenett arbeitet bereits an einem weitem Buch zum Thema „Volksschulen in Boppard“, welches 2023 erscheinen soll und dort als Jahresgabe avisiert ist.

Geplant ist die Erarbeitung und Aufstellung einer Informationstafel über den **jüdischen Friedhof** in Boppard.

Michael Günster will die Serie „**Bopparder Nachbarschaftsemele auf Verteilerkästen**“ fortsetzen. Zudem müsste bei **Station XI das Bild des Hl. Severus** – ein Abbild des Kirchenfensters aus St. Severus – aufgefrischt werden.

Fortgesetzt werden natürlich die **jährlichen „Routinearbeiten“** an den Beeten, auf dem Friedhof, das Bankpfliegewerk mit mittlerweile über 200 Sitzbänken, die Säuberung des Stationenwegs, die Sanierung von Wegweisern; weiterhin: Flagge am Sabelsköpfchen im Herbst einholen, waschen, bügeln und im Frühjahr wieder anbringen ...

Ein Highlight soll natürlich unsere 150-Jahr-Feier anlässlich der Gründung des VVV sein. Der Festakt findet am späten Vormittag in der Stadthalle am Samstag, den 25.6. statt. Festredner wird Manuel Andrack sein. Weiterhin auf der Bühne: Rudolf Neiser als „VVV- Protokoller“ und die „Original Schüddel-Combo“.

Meine Damen und Herren, liebe Freunde, ich bedanke mich zunächst ganz herzlich bei Berthold Neubauer für die Zusammenstellung der gezeigten Bilderpräsentation für Ihre geneigte Aufmerksamkeit. Vielen Dank!